



RECLAM



LEIPZIG



Oktober-Neuigkeiten

in Reclams Universal-Bibliothek

Sophie Hoehstetter: Lord Byrons Jugendtraum. Novelle. Mit einem Nachwort von Hugo Marcus. Nr. 6571. Heft 40 Pf., Band 80 Pf., Halbleder 2 Mk., Ganzleder 5 Mk.

Sophie Hoehstetter gehört zu jenen Autoren, die Schriftsteller und Dichter zugleich sind, denn sie besitzt die Gabe, das erzählende Moment mit dem dichterischen zu verschmelzen. In der vorliegenden Novelle greift sie den Stoff von Byrons Jugendliebe auf. Sie zeigt sich in dessen künstlerischer Gestaltung als die überlegene Beobachterin, die mit Humor und sanfter Ironie das tiefste Verstehen verbindet.

J. Mieses: Das Buch der Schachmeisterpartien. V. Sammlung lehrreicher Partien aus Meisterwettkämpfen. Nr. 6572-74. Heft 1.20 Mk., Band 2.— Mk.

Ein neuer Band der in Schachkreisen sehr beliebten und geschätzten Schachmeisterpartien. Der bekannte Schachmeister Mieses hat die besten und interessantesten Spiele aus den Jahren 1920-24 ausgewählt. Sie sind mit ausführlichen, auch für den weniger geübten Schachspieler geläufigen Erläuterungen versehen, so daß sich jeder an den glänzenden Kombinationen erfreuen kann.

May O'Rell: Ihre Königliche Hoheit die Frau. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Karl Prinz von Isenburg. Nr. 6576/77. Heft 80 Pf., Band 1.20 Mk.

Das uralte und immer wieder neue Thema Weib und Mann, von einem originellen Kopf in frische, gepflegte und spitze Form gebracht. Wahrheiten, die alt wie die Welt sind, behandelt dieses Büchlein, das mehr über Liebe und Ehe als mancher dickleibige Wälzer sagt.

Carl Albrecht Bernoulli: Der Ritt nach Fehrbellin. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen. Nr. 6578. Heft 40 Pf.

Die Tragödie des treuen Schweizergroben, der sein Leben für seinen Herrn, den Großen Kurfürsten, läßt. Eine leidenschaftlich bewegte dramatische Handlung mit erschütternden menschlichen Konflikten, erzeugt aus dem Wissen des Historikers und befeuert von der Phantasie des Dichters.

E. T. A. Hoffmann: Die Brautwahl.

Erzählung. Nr. 6575. Heft 40 Pf., Band 80 Pf. E. T. A. Hoffmann ist eine der eigenartigsten Erscheinungen der deutschen Romantik. Alle Bizarrie und Absonderlichkeit dieser Richtung ist neben ihrer ganzen packenden Erzählungskunst in ihm vereint. Die Novelle „Die Brautwahl“ gehört zu seinen charakteristischsten Schöpfungen.

Denis Diderot: Moralische Erzählungen. Aus dem Französischen übertragen von Fritz Herse. Nr. 6579/80. Heft 80 Pf., Band 1.20 Mk.

Die Erzählungen Diderots haben in Goethe ihren wärmsten Lobredner gefunden: „Wie klar gedacht, wie tief empfunden, wie könig, wie kräftig, wie anmutig ausgesprochen,“ so rühmt er entzückt Diderots Kunst.

*

In neuen Ausgaben sind erschienen:

Henry Murger: Boheme. Szenen aus dem Pariser Künstlerleben. Aus dem Französischen von Ernst Sander. Nr. 1534-38. Heft 2.— Mk., Band 3.20 Mk., Ganzleder 6.— Mk.

Konrad Falke: „Wenn man durch diese Blätter flüchtet, so beneidet man zweien zwanzigjährige Dichter, Maler, Musiker, Bildhauer des Quartier latin und ihre achtzehnjährigen Schönen um die Fülle des Erlebten, um den graziosen Schwung, mit dem sie den Becher der Lust bald mit Champagner füllen, bald mit Brunnenwasser spülen, um den Wis, mit dem sie ihre dunkle, tägliche Misere ebensogut wie einen unverhofften, lichtbringenden Glücksfall zu betränzen verstehen.“

Gustave Flaubert: Salambo. Roman.

Mit einem Nachwort und Anmerkungen deutsch herausgegeben von Robert Habs. Nr. 1650-54. Heft 2.— Mk., Band 3.20 Mk., Ganzleder 6.— Mk.

G. Flaubert, der unerreichte Meister der „exactitude documentaire“, schuf in dem Roman „Salambo“ ein durch wissenschaftliche Treue und künstlerische Größe ausgezeichnetes, in orientalischer Farbenglut prangendes Kulturbild aus dem alten Karthago. Den Inhalt des Buches bildet der nach Beendigung des ersten Punischen Krieges den Bestand Karthagos aufs schwerste gefährdende und schließlich von Hamilkar in einem Meer von Blut erstickte Soldneraufstand.



Bucharten wurden an das Sortiment versandt

